



GEMEINDE APEN
natürlich lebenswert

PRESSE

DER BÜRGERMEISTER

Fachbereich Innere Dienste
und Finanzen
Frau Jeske

Tel.: 04489 / 73-11

Fax: 04489 / 73-80

jeske@apen.de

Zimmer-Nr.: 2.02

26. März 2020

Gemeinde kontaktiert ehrenamtliche Helfer mit Infobrief

Corona und das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde Apen. Bürgermeister Matthias Huber: „Achten Sie auf Ihre Gesundheit - Nutzen Sie Ihre Ortskenntnisse für die Gemeinschaft. Beachten Sie die Allgemeinverfügungen - das heißt die Vorgaben der staatlichen Institutionen und des Landkreises sowie des Gesundheitsamtes und Ihrer Gemeinde Apen. – Seien Sie umsichtig und unterstützen Sie, so gut es geht, die heimische Unternehmerschaft mit Ihrem Konsumverhalten! Es geht um viel!“

Gemeinde Apen. Die Gemeinde Apen hat mit heutigem Datum das bewährte Apen Ehrenamt kontaktiert, um aufzuklären und für Verständnis zu werben. Neben den vielen besorgniserregenden Berichten aus den Medien gibt es auch gute Meldungen und Informationen. In der Gemeinde bestimmt das Corona-Thema natürlich den Alltag. Die Gemeinde erkennt als aktuelles Fazit, dass viele Veränderungen sich in bewährter Weise in den Familien und in den Dorfgemeinschaften sehr gut und eigenverantwortlich umsetzen lassen. Derzeit (heute: 24.03.2020) gibt es keinen bestätigten Corona-Fall in der Gemeinde. Das wird allerdings nicht so bleiben. Daher muss unsere Bevölkerung die Vorgaben einhalten. Der Bürgermeister führt an, dass die kommenden Tage, Wochen und Monate die Gesellschaft vor eine große Herausforderung stellen.

„Das Wichtigste ist, dass Sie sich um Ihre Gesundheit und die Ihres Umfeldes kümmern. Eigenschutz gilt vor allem anderen!“, erklärt 1. Gemeinderätin Helma Schubert.

Die Gemeinde appelliert an die Gemeinschaft, nun wachsam zu sein und gerade die nicht genutzten öffentlichen Einrichtungen im Auge zu behalten. Falschnutzungen oder Vandalismus, den es bis dato nicht gegeben hat, möchte man vorbeugen. Es wird darum gebeten, ggfs. das Ordnungsamt der Gemeinde zu kontaktieren.

O-Ton Gemeinde: „Haben Sie bitte auf öffentliche Plätze und Gebäude in Ihren Orten ein Auge und informieren uns, wenn dort Dinge geschehen, die aktuell nicht erlaubt sind, z.B. Menschenansammlungen, intensive Spielplatznutzungen oder Vandalismus. Aufgrund der aktuellen Lage werden die Einrichtungen nicht im Regelbetrieb genutzt und sind daher nicht unbedingt immer im Fokus des Rathauses.“

Ferner bittet die Gemeinde darum, jetzt umsichtig zu sein und zu übermitteln, falls jemand in dieser verstärkt auf Telekommunikations- oder Internetkontakte ausgerichteten Zeit in der Versorgung gefährdet sein könnte. Dazu gehört nach Auffassung der Gemeinde auch eine mögliche Vereinsamung. „Gesellschaft ist jetzt in der Pflicht, für die Schwächsten in der Gesellschaft mitzudenken!“, so Bürgermeister Huber, der ebenfalls Videobotschaften in den sozialen Medien ankündigt.

Das Rathaus ist persönlich nicht mehr aufzusuchen. Allerdings sind die Mitarbeiter im ganz regulären, etwas heruntergefahrenen Dienstbetrieb per Telefon und Email erreichbar.

Nutzen Sie dafür folgenden Telefonanschluss: 04489/730

oder folgende Emailadresse: gemeinde@apen.de

Derzeit sieht die Gemeinde von der Organisation eines ehrenamtlichen Einkaufsdienstes ab. „Ich denke, bis jetzt klappt das gute Miteinander unter Freunden und Verwandten ganz gut. Unsere ambulanten Pflegedienste berichteten der Gemeinde ebenfalls, dass aktuell die Versorgung im gewohnten Maß sichergestellt ist. Lobend möchte ich erwähnen, dass der Ortsverein Hengstforde im Mitgliederbereich einen „Info-Meldezettel“ zur Abfrage von Unterstützungsbedarf verteilt hat.“, erklärt 1. Gemeinderätin Schubert. Ferner gibt es in Augustfehn eine „Facebook-Gruppe“, die eine „Aper Corona-Hilfe“ organisieren möchte. Auch Kirchengemeinden haben eine Onlineplattform bei Facebook gegründet. Die Ortsbürgervereine unterstützen an vielen Orten ebenfalls diese Aktionen. Es geht hier um die Unterstützung für Menschen, die derzeit den Alltag außer Haus aufgrund von „Corona“ nicht bewältigen können. „Ich gehe daher davon aus, dass diese Dinge des Alltäglichen in der Bevölkerung rund laufen. Sollten Sie andere Erkenntnisse oder Infos haben, so wenden Sie sich bitte umgehend an mich.“, erläutert Bürgermeister Huber.

Die Gemeinde appelliert an alle Helfer: Beachten Sie bei jeglichen Maßnahmen und Aktionen die Anordnungen und Allgemeinverfügungen der Behörden. Diese können Sie bei uns erfragen und auch im Internet unter [http: www.apen.de](http://www.apen.de) einsehen.

Die Gemeinde zollt allen Akteuren Respekt und Anerkennung, die in diesen Tagen in der Pflege, Betreuung, in Arzt- und Therapiepraxen, in den Apotheken, bei der Notbetreuung in Kita und Schule, in der Versorgung im Handwerk und Einzelhandel,

als Kraftfahrer für den Nachschub, bei Behörden der Gefahrenabwehr und der Feuerwehr sowie den Kliniken tätig sind!

Ferner erklärt Huber: „Ich möchte Ihnen ebenfalls versichern, dass die Gemeinde über das Business-Netzwerk Apen Kontakt in die örtlichen Betriebe und Unternehmen hält. Wir informieren im Rahmen unserer Möglichkeiten zu Förderprogrammen von Bund und Land und vermitteln Kontakte, damit unsere heimische Wirtschaft diese Krise bewältigt.“

Die Einwohnerinnen und Einwohner sollten bitte auch jetzt die örtliche Unternehmerschaft mit Aufträgen, Dienstleistungen und Einkäufen nutzen, soweit es rechtlich zulässig ist! – Denn hier geht es schlichtweg um den Erhalt unseres Mittelstandes!“, bittet der Bürgermeister mit Nachdruck.

Zum Abschluss erklärt die Gemeinde Apen:

Bleiben Sie gesund und motiviert für unsere Gemeinschaft - Wir brauchen Sie!